

## 2. Stufe: Landschaftsarchitektur Neu Marx

St. Marx

### 2. Stufe: Landschaftsarchitektur Neu Marx

GEMEINSAM GESTALTEN - Bewerbungsverfahren

"Es ist das erklärte Ziel, an diesem einzigartigen Standort ein lebendiges, urbanes Quartier zu schaffen, das sich in den Kontext seiner Umgebung einbindet und dennoch ganz eigene, unverwechselbare Standortqualitäten entwickelt." Folgende Freiraumelemente ergänzen den städtebaulichen Entwurf: 1. Die Atmosphäre des Raumes wird durch ein Experimentierfeld bewahrt 2. Activity Strip unterhalb der Tangente 3. Verlängerung des Panoramaweges durch die Schaffung einer neuen Grünfläche zwischen T-Mobile Gebäude und Marxehalle 4. Grüneinbindung des Robert Hochner Parks 5. Schaffung eines neuen Platzes zwischen Halle und Maker Space und dadurch Verbindung zu den bestehenden Strukturen um das Stierort 6. Anbindung der neuen Wohnbebauung an die Stadtwildnis und das Wohnquartier Carree St. Marx 7. Urbaner Forschungswald

Das öffentliche Experimentierfeld bewahrt die Atmosphäre des Raumes

Eine öffentlich zugängliche Grundausrüstung bildet den Beginn des Experimentierfeldes. Ein Rahmen, eine große Wasserfläche, Rasenflächen und Bäume werden von Beginn an hergestellt. Der Rahmen bildet den Puffer zwischen öffentlich zugänglichen Bereichen und privaten Flächen. Die dort aufgeraute Bodenoberfläche wird mit Asphaltbruchmaterial Sukzessionspflanzen und einem Fertigbetonelement als innere Abgrenzung von Anfang an hergestellt. Anschlussstellen für Gartenschläuche und Steckdosen für Veranstaltungen sind in das Betonelement integriert. Die Bereiche für die Experimentierfelder werden als Rasenfelder hergestellt. Einzelsitze um die Wasserfläche können frei positioniert werden. Zusätzliche Baumpflanzungen schaffen Schattenbereiche im Sommer.

Die hinter dem Rahmen liegenden privaten Experimentierfelder können nur von den jeweiligen Besitzern bzw. Mietern genutzt werden.

Bepflanzungskonzept Rahmen:

Der Rahmen ist ein neu geschaffenes Habitat für urbane Pionierpflanzen. Die Trümmer der aufgebrochenen Versiegelung bilden das Ausgangssubstrat zur Neubesiedelung. Das Recyclingmaterial wird zum Nährboden für spezielle Pflanzenarten. Diese verfolgen eine ruderal Lebensstrategie nach J.P. Grime (2001). Sie sind an häufige Störungen wie Substratbewegungen durch ihre Lebensweise angepasst. Eine Mischung aus wilden Samen und einigen Initialpflanzen bilden den Ausgangspunkt für die Entwicklung des Pflanzenbestandes.

Auswahl an Pflanzen für den Grünen Rahmen:

Gehölze: Birke (*Betula pendula*), Holunder (*Sambucus nigra*), Weiden-Arten (*Salix*), Pappel-Arten (*Populus*)

Kurzlebige krautige Arten: Klatsch-Mohn (*Papaver rhoeas*), Ruprechtskraut (*Geranium robertianum*), Wilde Möhre (*Daucus corata*), Natternkopf (*Echium vulgare*), Königskerzen-Arten (*Verbascum* sp.)

Mehrfährige krautige Arten: Schafgarbe (*Achillea millefolium*), Wegwarte (*Cichorium intybus*)

Activity Strip unterhalb der Tangente

Der Bereich unter der Tangente nimmt die Linearität der Tangente auf und wird mit Jugendaktivitäten aufgeladen. Folgende Nutzungen werden dort etabliert: große

**Anna Detzhofer, Sabine Dessovic,  
Julia Lammers, Sonja Schwingesbauer  
(Pflanzplanung), Rita Engl, Roland  
Plachy**

Wettbewerb

2016



## 2. Stufe: Landschaftsarchitektur Neu Marx

Jumphallen, Epdm Hügellandschaft, BMX Bahn, Nestschaukelwald, Boulderwände, Skatepark, Slacklinepark und Kletterwände. Ein Epdm Laufband unterhalb der Tangente führt an den Rennweg und die Simmeringer Hauptrasse heran.

### Verlängerung des Panoramaweges

Durch die Schaffung einer neue Grünfläche zwischen T Mobile Gebäude und Marxerhalle wird eine Verbindung zum Robert Hochner Park geschaffen. Die gestalterische Sprache der Parkanlage soll aufgenommen aber weniger dicht umgesetzt werden. Sickermulden und extensive Flächen werden eingebunden.

### Schaffung eines neuen Platzes zwischen Halle und Maker Space

Der Halle wird ein passender Platz vorgelagert. Die bestehende Atmosphäre soll durch übergroße Lampen und grobe Betonsitzteile erhalten bleiben. Vorallem die Anbindung an die bereits gut funktionierenden Strukturen um das Stiertor herum werden dadurch ermöglicht.

### Anbindung der neuen Wohnbebauung an die Stadtwildnis

Der Bereich liegt in der Nachbarschaft zum Wiener Naturdenkmal "Donauprallhang" und dem Landschaftsraum des Erdberger Mais mit einer pannonisch geprägten Vegetation. Im Freiraum der neuen Wohnbebauung setzt sich die standortgerechte Pflanzenwahl weiter fort und bildet einen schönen Abschluss und Erweiterung der bereits bestehenden Strukturen. Der Freiraum fungiert hier als übergeordnete Klammer und identitätstiftendes Element dass sich in seiner Natürlichkeit bis ins Innere des neuen Maker Space hineinzieht.

### Urbaner Forschungswald

In der Zone unterhalb der drei Autobahnzubringer liegt eine wissenschaftliche Versuchsfläche. Diese wird mit unterschiedlichen Gehölzen bepflanzt und durch wissenschaftliche Untersuchungen begleitet. Ziel des urbanen Forschungswaldes ist Arten zu identifizieren, die extremen und dauerhaften Immissionsbelastungen aus verschiedenen Stäuben und unterschiedlichen Gasen standhalten, effektive Filterwirkungen aufweisen, welche zur Feinstaub-, Ozon und Stickoxidreduzierung beitragen den pannonischen und urbanen Klimabedingungen angepasst sind.

Zudem ist auch das Pflanzschema ein Teil der Untersuchungen. Ergebnisse der Langzeituntersuchungen sind Empfehlungen von klimaangepassten Zukunftsgehölzen und effektiven Bepflanzungstypen für urbane Freiräume.

### Auswahl an Gehölzen für urbanen Forschungswald

Laubbäume: Hainbuche (*Carpinus betulus*), Lederhülsenbaum (*Gleditsie triacanthos*), Schnurbaum (*Sophora japonica*)

Nadelbäume: Kiefern-Arten (*Pinus sp.*), Eibe (*Taxus baccata*)

Sträucher: Haselstrauch (*Corylus avellana*), Mahonie (*Mahonia sp.*), Spindelstrauch-Arten

**2. Stufe: Landschaftsarchitektur Neu  
Marx**

(Euonymus sp.)

Kletterpflanzen: Efeu (*Hedera helix*), Wilder Wein (*Parthenocissus* sp.), Geißblatt-Arten  
(*Lonicera* sp.)

**2. Stufe: Landschaftsarchitektur Neu Marx**

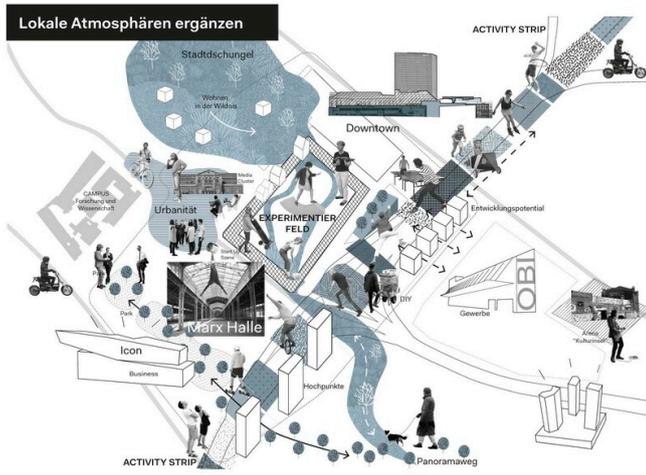


© Feld72, DnD

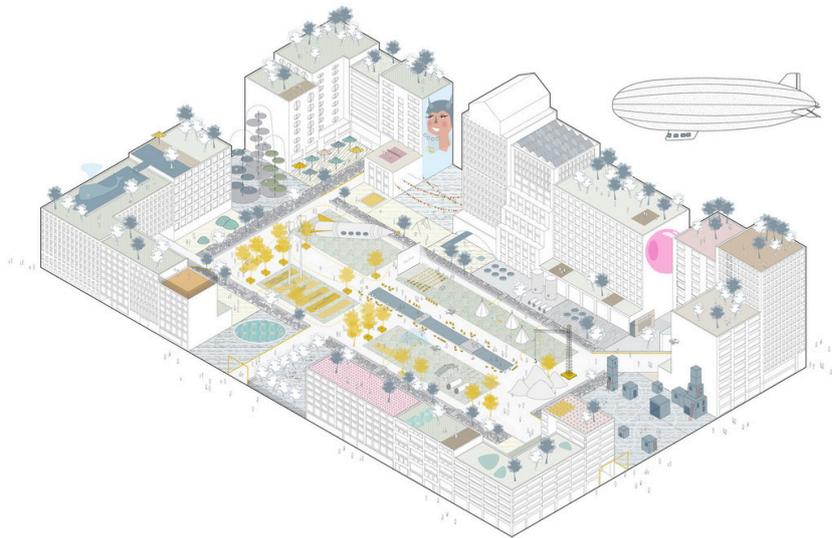


© Feld72, DnD

## 2. Stufe: Landschaftsarchitektur Neu Marx



© Feld72, DnD



© Feld72, DnD

2. Stufe: Landschaftsarchitektur Neu Marx

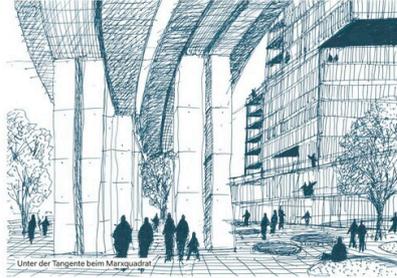
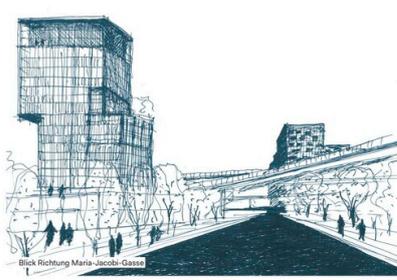
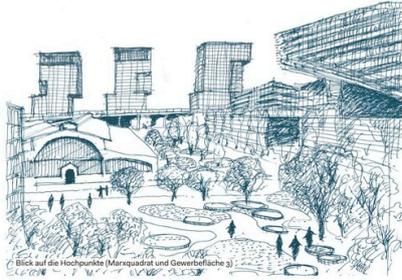


© Feld72, DnD

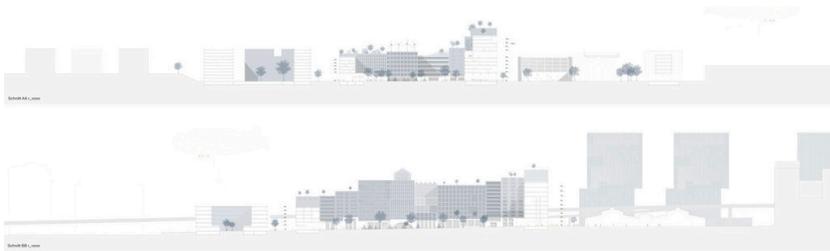


© Feld72, DnD

2. Stufe: Landschaftsarchitektur Neu Marx



© Feld72



© Feld72, DnD